

# Theateraufführung der Berger Schule

Zweites Projekt bei „Kulturagenten für kreative Schulen“

## ■ BERG

Zehn Tage probten die Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen der Berger Schule gemeinsam mit dem Theaterpädagogen und Regisseur Martin Seeger die Produktion, die am Wochenende an zwei aufeinanderfolgenden

zur Aufführung kam. Damit feierte die Berger Schule ihr zweites Projekt im Rahmen des bundesweiten Modellprogramms „Kulturagenten für kreative Schulen“. „Mit dem Projekt erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Kunstform des Theaters aktiv

nen zu lernen und sich selbst darin auszuprobieren“ erläutert Ulrike Michel, Vorsitzende des Fördervereins der Berger Schule. Bettina Maier, Kulturbeauftragte an der Berger Schule, betont: „Das Theaterspielen fördert bei unseren Schülerinnen und Schülern die Entwicklung von Fantasie und Kreativität

und trägt auch wesentlich zur Stärkung ihres Selbstvertrauens bei“. Das Theaterstück „Maskerade“ haben die Schülerinnen und Schüler ausgehend von ihrer eigenen Lebenssituation und ihren Lebensträumen unter der Anleitung von Martin Seeger selbst entwickelt.

Die erfolgreiche Kooperation zwischen der Berger Schule und dem teatro pic-

colo existiert bereits seit über zehn Jahren und soll auch künftig fortgeführt werden. Im Rahmen des Modellprogramms „Kulturagenten für kreative Schulen“ realisiert die Berger Schule schon bald ihr nächstes Projekt gemeinsam mit dem Evangelischen Heidehofgymnasium in Stuttgart.



„Men in Black“ bei der Maskerade.

Foto: e